

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum Des Börsenvereins Der Deutschen Buchhändler Zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 229

Leipzig, Montag den 4. Oktober 1937

104. Jahrgang

Räths Erd- und Leuchtgloben

Nach dem neuesten Stand von Forschung und Politik. Prachtige Farben, sorgfältige Bearbeitung, reichliche Beschriftung, moderne hervorragende Ausstattung

Räths politischer Erdglobus

33 cm Durchmesser.

Nr. 18 A schräggehend RM 18.—

Nr. 18 B mit Halbmeridian
RM 21.60

Räths politischer Erdglobus

mit Buchstaben- und Nummer-
einteilung, Namenverzeichnis u.
Erläuterungen in 1 Band, Kom-
paß und Lupe.

Nr. 20 A schräggehend RM 20.—

Nr. 20 B mit Halbmeridian
RM 24.—



Räths polit. Erdglobus Nr. 18 B

Räths Leuchtglobus

33 cm Durchmesser. Mit ver-
chromtem Halbmeridian, Glüh-
birne usw.



Nr. 96 (Kartenbild wie Nr. 18)
RM 40.—

Nr. 96 A (Kartenbild wie Nr. 20)
RM 42.50

Nr. 95, 21 cm Durchmesser
(Kartenbild wie Nr. 4 u. 5)
RM 28.—

Leuchtgloben mit Halbmeri-
dian, beliebig drehbar wie jeder
andere Globus! Prachtige Licht-
wirkung!

Ferner die übrigen Größen und Ausgaben in bekannt guter Ausstattung
in den Hauptweltssprachen lieferbar

Bestellen Sie Ihren Weihnachtsbedarf sogleich nach  

Erdgloben-Verlag Paul Ráth GmbH, Leipzig S 3

Bornaische Straße 3 d

MODERNE BAUFORMEN

MONATSHEFTE FÜR ARCHITEKTUR
UND RAUMKUNST. XXXVI. JAHRGANG



Oktober

(Z)

**Deutsches
Stadion**

**Pariser
Ausstellung**

**Stadion
Schweinfurt**

Beginn der Auslieferung am 1. Oktober
Jedes Heft im Abonnement RM 2.25, bei Einzelbezug RM 3.—

Ich bitte Sie, jetzt durch Auslage und Besuch zu werben für:



**Farbige
Raumkunst**

6. Folge

*

80 Raumentwürfe
moderner Innenarchi-
tekten in Farbdruck.

Herausgegeben von
Herbert Hoffmann. 4^o.

In Leinen RM 32.—

(Z)

**JULIUS HOFFMANN
VERLAG STUTTGART**

Soeben erschien:

Dr. Rolf Brunow

Das Recht des sogenannten Kommissionärs im deutschen Buchhandel

Aus dem Inhalt:

I. Grundgedanken: A) Die Besonderheiten der Ware Buch / B) Die Besonderheiten des deutschen Buchhandels / C) Das Werden des Buchhändler-Kommissionärs • **II. Geschäftsgang:** A) Der Bestell- und Warenverkehr über Leipzig / B) Der Zahlungsverkehr über Leipzig • **III. Die rechtliche Beurteilung:** Erster Abschnitt: Die typologische Einreihung des buchhändlerischen Kommissionärs / Zweiter Abschnitt: Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Buchhändler-Kommissionär und seinen Kommittenten / Dritter Abschnitt: Das gesetzliche Pfandrecht des Buchhändler-Kommissionärs im Besonderen / Literatur / Sachregister.

Diese Schrift wird jeden Buchhändler interessieren, da es bisher an Veröffentlichungen über die rechtliche Stellung des Buchhändler-Kommissionärs fehlte, darüber hinaus aber auch Juristen und Volkswirtschaftler und alle Kreise, die mit dem Buchhandel zu tun haben, wie Banken, Expeditionen und die gesamte graphische Industrie.

Umfang: 5 Bogen

Preis broschiert RM 2.50

(Z)

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dieses Buch löst ein historisches Rätsel
und deckt einen Betrug in der Weltgeschichte auf!

R. Boehmker (Wien):

Das Geheimnis um eine Königstochter

Die Lösung des mehr als hundertjährigen Rätsels von Hildburghausen
Ausführliches neuestes Forschungswerk auf Grund einschlägiger Literatur u. historischer Daten

Am 25. November dieses Jahres werden es hundert Jahre, daß in dem großen, einsamen Schlosse zu Eishausen bei Hildburghausen in Thüringen jene geheimnisvolle Dame gestorben ist, welche, unter dem Schutze eines holländischen Patriziersohnes stehend, fast dreißig Jahre hindurch in dieser Weltabgeschiedenheit gelebt hatte und während dieser Zeit den Mitmenschen stets ein Rätsel geblieben war.

Schon vorher hatte diese Dame mit dem gleichen Kavaliere drei Jahre lang in Hildburghausen gewohnt. Noch früher war dasselbe mysteriöse Paar eine Zeit lang in Inselfingen im heutigen Württemberg aufgetaucht. Immer war es von dem großen Geheimnis umgeben, aus dem später das vielbekannte Rätsel von Hildburghausen entstand, welches bis zum heutigen Tage die Gemüter in Spannung erhalten hat.

Zwei wichtige Fragen sind es, welche hierbei zur Diskussion gestellt werden: War die Geheimnisvolle zu Eishausen, wie man schon früher vermutet hatte, wirklich die richtige Tochter des unglücklichen französischen Königspaares Ludwig XVI. und der Marie Antoinette — und wer ist in diesem Falle die in der Geschichte als diese Königstochter erscheinende Herzogin von Angoulême gewesen?

Man kann zugeben, daß sich kein Historiker und kein Schriftsteller mit dem Schicksal der geschichtlichen französischen Königstochter sonderlich befaßt haben würde, wenn nicht das Hildburghäuser Rätsel sich unter der Lupe scharfer Sondierungen zuverlässig als ein großes politisches Geheimnis herausgestellt haben würde. Es sind nicht ganz positive, untrügliche Anzeigen und Beweise dafür vorhanden, daß die Einsiedlerin zu Eishausen, welche sich selbst ihrer unmittelbaren Umgebung gegenüber stets tief verschleiert gezeigt hat, um ihr nachweislich schönes und bourbonische Züge aufweisendes Gesicht nicht sehen zu lassen, die zarte und anmutige „Dunkelgräfin“, wie sie Ludwig Bechstein in einem einschlägigen Roman benannt hat, tatsächlich die wirkliche Tochter der Marie Antoinette von Frankreich gewesen ist. Nachdem der Verfasser mit zwingender Logik diese Tatsache festgestellt hat, ist ihm der Nachweis dafür, daß die geschichtliche Königstochter nicht die richtige gewesen sein kann, ebenso beweiskräftig gelungen.

Das Buch ist voll Spannung und läßt keine Lücke in dem tragischen Schicksale beider Frauen übrig, die beide in ihrer Art als Opfer politischer, ehrgeiziger Pläne aufzufassen sind.

Also kein Hörtörchen-Roman, keine „Biographie“, ein historisches Werk, für jederman lesbar.

Das Buch erscheint in bester Ausstattung mit vielen Bildern u. künstlerischem Schutzumschlag und kostet als Ganzleinenband RM 5.80, kartoniert RM 4.80

Ⓜ

Helingsche Verlagsanstalt, Leipzig C 1

Rolf Wallrath

Nordische Zeichenkunst

Versuch einer Deutung ihrer
Gestalt- und Ausdruckskräfte

Die Arbeit versucht, den immanenten Form- und Wesensgehalt einer nordischen Zeichenkunst zu erfassen, die ihre in der abendländischen Kunstentwicklung einzigartige - nicht zufällige oder zeitbedingte - Bedeutung dem Gestaltungswillen des nordischen Menschen auf nordischem Boden verdankt. Der Verfasser geht neue Wege der Kunstforschung und Kunstbeurteilung, die zeigen, daß hier ein Kunstforscher spricht, der die Welt unserer Kunst aus dem nationalsozialistischen Weltgefühl heraus sieht und jedem, der zu der Kunst der Handzeichnungen und Druckgraphik ein Verhältnis gewinnen will, den Weg weist.

80 Seiten Text und 38 Abbildungen. Preis RM 3.60

Die Reichsstelle zur Förderung des deutschen
Schrifttums hat das Buch empfohlen.

Interessenten: Kunstinstitute, Bibliotheken, Schulen,
Kulturgliederungen der NSDAP. usw.

Werbemittel: Prospekt



Konrad Triltsch Verlag Würzburg

Kommissionär: F. Volkmar, Leipzig

Werbematerial für die

„Woche des Deutschen Buches“

- | | | |
|--------------------|-------------------------------|-----|
| 1. Das Plakat | } bereits lieferbar | Ⓩ Ⓩ |
| 2. Die Siegelmarke | | |
| 3. Das Lesezeichen | wird am 8. X. 37 ausgeliefert | |

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig



hunderttausende Helfer
stehen freiwillig in der Front des
WAW. Selbstverständlich ist ihnen
dieses Opfer!

HANNS ULBRICHT

Gedichte

Fünfhundert Abzüge auf Bütten in zweifarbigen Druck,
gebunden in Handbänden RM 3.-

Wenn kein Geringerer als Rilke, der späte Rilke in der Zeit nach der Entstehung des „Duineser Elegien“, die Verse des jungen Dichters so ernst nahm, wie das aus seinem Brief an diesen hervorgeht (Briefe aus Muzot, Insel-Verlag), so ist dies Rechtfertigung genug für den Verfasser. Aber Rilke gibt auch den geistigen Ort an, wo diese Gedichte hingehören, er nennt Trakl; jedoch ist seine Dunkelheit tröstlicher, seine Weltanschauung lichter und heimlicher. Aber auch er macht Erfahrungen an der Grenze des Unerfahrbaren, auch sein Dichten und Denken kreist um die letzten Sagbarkeiten menschlicher Existenz. Wer Rilke, Trakl und Benn bejahren kann, der wird auch den Dichter Hanns Ulbricht begrüßen.

*

Die Rede des Perikles für die Gefallenen

Deutsch von

RUDOLF G. BINDING

Zweifarbiger Druck auf Bütten, schön gebunden RM 3.-

Offen und hell ist die Sprache, wie sie nur ein Binding für griechisches Wort zu setzen weiß, frei von jeder philologischen Enge, leuchtend im Klang des mutigen Rhythmus, wie Perikles gesprochen haben muß, als er erhöht inmitten der Trauernden stand, die er tröstete und mahnte, an das Große, Überalltägliche zu denken. Bindings Zauberkunst der Wortbeherrschung, sein durchdachtes und erfülltes Glauben an die Magie des Wortes wird hier in dieser Übersetzung erneut offenbar. Nicht Klage, sondern mutiges Wort wird deutlich, nicht weinendes Zagen, sondern männlicher Einsatz.

*

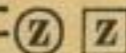
WALTER BAUER

Bildnis von Caspar David Friedrich

Mit einem Faksimile des Selbstbildnisses von Friedrich
aus der Nationalgalerie in Berlin
auf Bütten, schön gebunden RM 4.-

Er malte. Das war sein Leben; aber in dieser Welt war er verloren und fiel immer mehr aus dem Gedächtnis der Menschen. Er war einsam und Schöpfer einer Welt. Um diese Welt zu machen, opferte er sich selbst; alles, was in der Welt war, hatte für ihn nur Sinn im Blick auf die Bilder, die er zu malen hatte. Für wen er diese Bilder malte, wußte er nicht. Er wußte nicht, daß er, der Einsamste, für die große Gemeinde des Volkes sprach, für die Stummen machte er das geheimnisvolle, alle Völker erregende Wesen seines Volkes sichtbar, und die Seele des Ganzen zittert in den nachgetränkten, doch zugleich goldenen Farben.

VERLAG HANNS MARXEN / MAINZ



URHO KARHUMÄKI



Yrjö
DER LÄUFER

Roman

Einige Urteile über diesen mit
der Olympischen Goldmedaille
ausgezeichneten Roman

So ist dieses Werk – anders als der Leser es vielleicht von einem Olympischen Preiswerk erwartet hatte – mehr ein Bildungs- und Entwicklungsroman. Und gerade das gibt ihm seinen Rang; denn im Olympischen Sinne ist ja der Sport nicht Selbstzweck, sondern Sinnbild des Lebenskampfes und edelste Gelegenheit zum Einsatz körperlicher und charakterlicher Kräfte.

Völkischer Beobachter, München, 11. 7. 37

Die Bekanntschaft mit dem finnischen Dichter Urho Karhumäki verdanken wir wohl in erster Linie dem Umstand, daß sein Roman „Yrjö der Läufer“ beim Olympischen Kunstwettbewerb in Berlin mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Die Bekanntschaft lohnt sich aber: sein preisgekrönter Roman in der schönen Übertragung von Haidi Hahn-Blasfeld ist eine Dichtung, die von hoher Künstlerschaft spricht.

Deutsche Allgemeine Zeitung, 16. 6. 37

Kennzeichnend für den Roman ist eine wohlthuende Unaufdringlichkeit in der Verkündung der Sportidee. Sie ergibt sich notwendig aus der Entwicklung eines jungen Menschen vom Lande. Der Roman ist frisch und farbig geschrieben, er bringt uns das Wesen der finnischen Langstreckenläufer nahe, und er leistet dem Sport vor allem dadurch einen guten Dienst, daß er ihn nicht in erster Linie aus der Zweckmäßigkeit, vielmehr aus der natürlichen Freude an der Entfaltung des Leibes und der Seele begreift.


Berliner Börsen-Zeitung, 18. 7. 37

Eine frohe nachträgliche Überraschung der Berliner Olympischen Spiele des vergangenen Jahres ist die Begegnung mit dem Finnen Urho Karhumäki, der für sein wahrhaft beglückendes Buch mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurde. Man denke nicht an einen „Sportroman“ im landläufigen, ein wenig bedenklichen Sinne einseitiger Leib- und Sportverherrlichung. Was der finnische Dichter hier darbietet, ist eine gegenwartsträchtige, ganz und gar zwanglose Neubelebung des hellenischen Menschenideals, der vollendeten Harmonie von Körper und Geist. Alles in allem: Der von Haidi Hahn-Blasfeld einfühlsam und verständnisvoll überfeste Roman ist ein wahres Labfal der Seele.

Westfälische Landeszeitung „Rote Erde“ Dortmund, 20. 6. 37

Es ist auf diese Weise ein durchaus unreifeisches, klares und echtes Buch entstanden, dessen Bedeutung über die finnische Heimat des Autors, die er unnachahmlich schildert, und über das Jahr der Berliner Olympischen Spiele weit hinausreicht.

Hamburger Fremdenblatt, 28. 5. 37

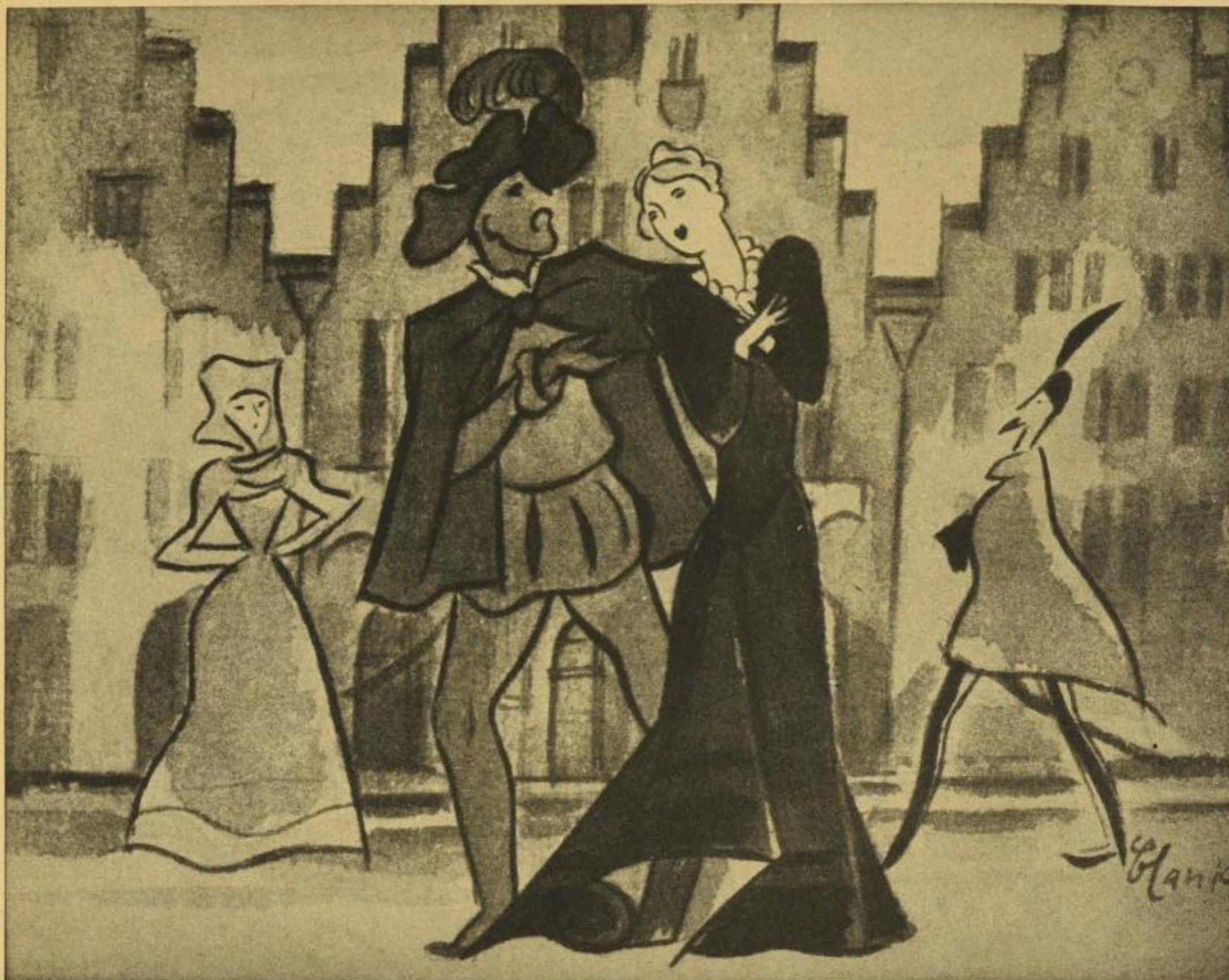
Geheftet 3,30 Mark, Leinen 4,80 Mark 

KEIL VERLAG BERLIN

Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain



Ein Theaterroman von WALTER BLOEM



Faust und Gretchen AUF DEM RÖMERNBERG

Geheftet 3,10 Mark, Leinen 4,50 Mark / Die Auslieferung ist soeben erfolgt

Der Römerberg in Frankfurt, einer der architektonisch schönsten, geschichtlich denkwürdigen mittelalterlichen Plätze Deutschlands, ist alljährlich der Schauplatz eines sommerlichen Höhepunktes des deutschen Theaters: der Römerberg-Festspiele. Hier unter den Theaterleuten spielt der neue Roman von Walter Bloem.

Der Verfasser schafft aus einer Welt, in der er selbst praktisch tätig war. Als „Mann vom Bau“ kennt er das Theater. Immer ist er im Innersten gepackt von der Wucht des Erlebens, wie es nur die Bühne zu vermitteln vermag. Er kennt aber auch den Schauspieler und seine Welt.

Bei diesen Festspielen muß der erfolgsgewohnte und verwöhnte Hauptdarsteller, der aus Berlin kommt, eine große innere Wandlung durchmachen. Er muß in seinem Fach umlernen, denn die Freilichtbühne stellt an den „Faust“ andere Ansprüche als das geschlossene Theater. Er muß aber auch menschlich umlernen, bis er von einer herzlichen Neigung zu einem talentvollen Bürgerkind der Goethestadt zu einer geistig hochstehenden und reifen Frau, die das Leben auch von seinen bitteren Seiten kennenlernte, den nicht leichten Weg findet.

Z

VERLAG SCHERL BERLIN SW 68

Auslieferung in Wien bei Dr. Frans Hain

4396

Nr. 229 Montag, den 4. Oktober 1927

WOHNZIMMER SITZECKEN UND KAMINE



Originalgröße 30x21 cm

Anfang Oktober erscheint
unser neues, seit langem erwartetes
Werk

WOHNZIMMER SITZECKEN UND KAMINE

Herausgeber: Hofrat Dr. Alexander Koch

Preis **RM 4.80**

Ein vielversprechender und anheimelnder Titel, der im Inhalt seine volle Bestätigung findet.

78 große, eindrucksvolle Abbildungen unterrichten über die Gestaltung des zeitgemäßen Wohnzimmers, über die Einrichtung der beliebten Sitzecke und über die Einfügung des Kamins in den Wohnraum.

BEHAGLICHKEIT IM HEIM ist, wie schon bei dem früher erschienenen Werk „BETT UND COUCH“, auch bei der Bearbeitung dieses Bandes das Leitmotiv gewesen. Vorbilder, Beispiele und Anregungen für die Ausgestaltung des Heims soll er vermitteln.

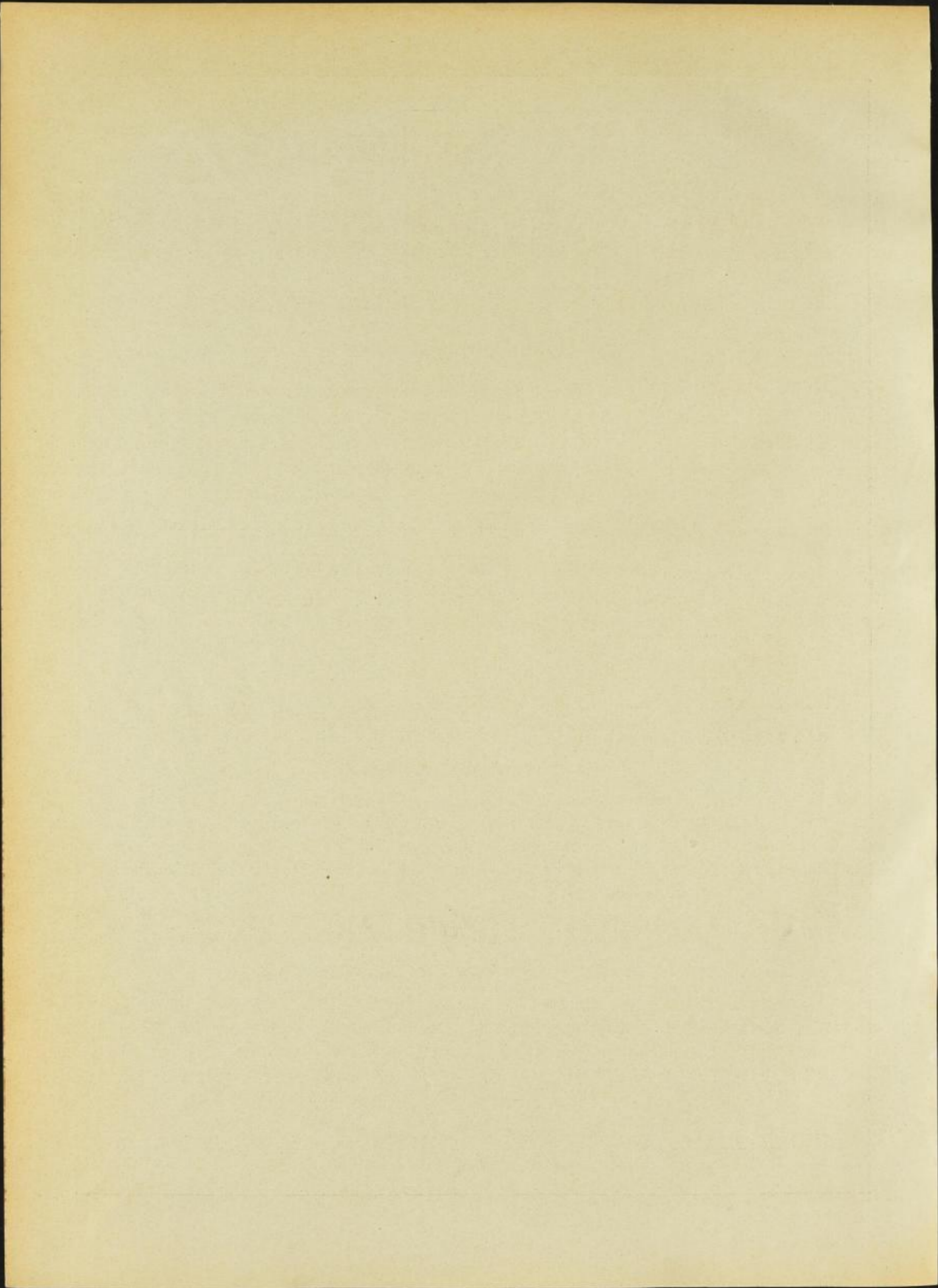
JEDERMANN, der an den Fragen der Wohnkultur interessiert ist, wird gern nach diesem Buch greifen,

DEM FACHMANN IN WOHNUNGSFRAGEN wird das Werk ein willkommener Helfer bei der Beratung seiner Kunden sein,

DEM MÖBELFACHMANN ein notwendiges Nachschlagewerk, aus dem er neue Ideen schöpfen kann.

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH G.m.b.H., STUTTGART-O





Soeben erscheinen:

L. G. Bachmann

Meister, Bürger und Rebell

Das Lebensbild Tilman Riemenschneiders

407 Seiten. Ganzleinen RM 5.80

Eine kraftvolle, zeitgemäße Sprache läßt das Zeitalter der Reformation und des Bauernkrieges im Jahre 1525, der großen Auseinandersetzung zwischen deutschem und fremden Wesen vor uns erstehen. Die bedeutendsten Männer dieser Tage werden handelnd vorgeführt. Die Schönheit der fränkischen Landschaft und eine übergroße Liebe zum Frankenland lebt und atmet in dem Werk. Aber über allem steht beherrschend die Gestalt Riemenschneiders, des großen Deutschen.

Ein starkes, aber auch tiefbesinnliches Buch, das besonders in unseren Tagen zum ganzen deutschen Volke spricht.

In 2. Auflage erscheint demnächst: **L. G. Bachmann / Der Thomaskantor**. Introduction, Toccata und Fuga über B—A—C—H. Ein Johann-Sebastian-Bach-Roman. 462 Seiten. Ganzleinen RM 5.80. Ein kulturgeschichtlicher Roman von starker Wirkung und zugleich ein Bekenntnis zu hoher Kunst.

*

Gustav Flehsig / Die Frontsoldaten

159 Seiten Ganzleinen RM 3.—

Das ist ein Kriegsroman; ein wahrer Bericht und zugleich ein Heldenlied vom Kampf und Sterben der Besten des Volkes. Es kündigt von der Kraft der deutschen Seele, die zwischen den Jahrhunderten immer wieder aufgerufen wird zur Bruderschaft mit dem Tod für das Reich der Lebenden. Mit ihm schuf Flehsig ein Mahnmal für die heutige Jugend, geseht von einer Generation, die nie mehr sein sollte, als deutsche Männer und schlichte Frontsoldaten.

Dr. J. Engert / Wohin geht Amerika?

Kulturphilosophische Reisenotizen. 80 Seiten Kart. RM 1.50

Die Schrift spricht von der Wiedergeburt der Idee im Denken Amerikas. Ein erfahrener Kenner der Soziologie und Geistesgeschichte hat die Ergebnisse der neusten Literatur mit den Erfahrungen und Erlebnissen einer interessanten eigenen Reise zu einem Ganzbilde des modernen Amerika verarbeitet, das ebenso fesselnd wie anregend ist. Indem dieses Reisetagebuch uns das Bild des amerikanischen Menschen nahebringt, trägt es zur Förderung des kulturellen Austausches von Volk zu Volk wesentlich bei.

Ⓢ

Angebot im Verlangzetteln

Ⓢ

Verlag Ferdinand Schöningh / Paderborn

Ein neuer Dichter!



WALTER PEGEL

Das Fräulein auf dem Regenbogen

Roman. Einband und Umschlag von Fritz Busse. Leinen Km. 4.80, geheftet Km. 3.—

Ein Liebeslied voll zauberhafter Schönheit ist die Mär von dem wunderbaren Fräulein Madelon, das den deutschen Kriegesgefangenen Jasper liebt und die Regenbogenbrücke vom Süden nach dem Norden gehen will! Man ist trunken von der traumhaften Herrlichkeit der südfranzösischen Landschaft und von der herben Größe des Noveaus, erschüttert und entzückt zugleich von der sehnsüchtig-eiginnigen Gestalt der Madelon, die, ohne einen Hauch von ihrer Güte zu verlieren, noch größer wird als ihre Liebe, um ihres Landes willen einem Befehl gehorchend, zu dem Jasper sie führt wider sein eigenes Herz.

Ethos wird hier Lied, Verzicht Gebetung, und alle Wirklichkeit Verzauberung, Dichtung wird zur Begegnung zwischen den Völkern: Hier ward ein Wunder, hier waltet Gnade um einen jungen Dichter, dem es gegeben ist, mit reinen Händen alles Zweirige ins Licht zu heben, daß es in Verklärung leuchtet, süß und selig wird. Hier fand die Seele eine neue Offenbarung, hier ward ein erstes Werk, gesegnet mit der klaren Reife der Vollendung, das zum unvergänglichen dichterischen Besitz der Nation gehören wird.

Der Roman erscheint als Vorabdruck in der „Kölnischen Zeitung“.

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHFOLGER / STUTTGART



Zurückführung in Druck bei Carl Z. Böhm, in

Dichter!

Schon der Anfang zeigt die Gestaltungskraft des Dichters!

Das Fräulein stand im Tor und horchte nach dem alten Gärtnerhäuschen außerhalb der Mauer hin. Es lag ein leises Rauschen in der Dunkelheit, das hörte sich so an, als ob in großen Weiten Regen fiel. In den Horizonten punkten manchmal Feuerseine auf, lachten groß die Wolkenränder und verankerten wieder hinter Wäldern, die auf jenes Höhenzüge standen.

Endlich huben sie im Gärtnerhäuschen mit dem Singen an. Das Fräulein schob die Hände in die Manteltaschen, machte seine Augen zu und lehnte sich zurück. Wie immer sangen sie zuerst ein etwas müdes Lied, dann kamen Melodien, die ein wenig lustig, aber doch auch hebe waren, und plötzl' begann die eine Stimme wieder jenseit's Singen, das wie ein freches Lachen klang und in Wirklichkeit sich doch zu Lode bläute. Danach blieb es still.

Der Nachwind tat sich auf und säuselte, verfuhr in sein eigenes Spiel, verüber, hin und wieder seelen ein paar seine Regentropfen. Auf der Straße, die vom Dorf her durch die Felder kam, klangen Schritte, und nach einer Weile wurde auch ein Lachen laut, das gleich darauf in sorgloses Sprechen überging. Hochcorne und Dillard kehrten aus der Schenke heim.

Das Fräulein richtete sich auf, trat aus dem Tor und ging im Mauerschatten bis zur Gartentür; dort stand es wieder still. Als das Sprechen auf der Straße näher kam, legte es die Hände hinter sich, lehnte seinen Kopf zurück und stand nun fest und unbeweglich an den Steinen da.

Hochcorne und Dillard sprachen von dem Wein, den sie getrunken hatten, von den Schnäpsen, die sie morgen trinken würden, und von der Frau, die ihnen Wein und Schnäpse trinkend an die Tische trag. Ihre Zigaretten glühten durch die Dunkelheit, der Nachwind wehte schwachen Tabakdunst vor ihnen her; wenn ihnen lustige Gedanken kamen, standen sie ein Weilchen still und rüttelten sich lachend an den Schultern.

Prospekt „Neue Romane Herbst 1937“ kostenlos



Zurückführung in Druck bei Carl Z. Böhm, in

So urteilt die Presse über

Olaf Saale

Und wieder wird es Sommer --

Roman · 304 Seiten · Kleinlein · Schutzkarton · RM 4.80



Oberlausitzer Tagespost: Von der Meisterhand eines begnadeten Dichters tiefmenschlich und bezwingend gestaltet.

N.S.-Presse, Württemberg: Man kann dieses Buch nicht lesen, man erlebt es, weil es echte Dichtung ist: gereifte Frucht aus Blut und Herz und Geist.

Berliner Morgenzeitung: Es gibt schwerlich eine Bauernichtung neuer Zeit, die mit diesem Werk wetteifern könnte.

Mannheimer Tageblatt: Der Verfasser kommt Gagnerscher Dynamik wie Damsunerscher Menschenkenntnis sehr nahe. Mit diesem Werk darf er neben die besten Erzähler der Gegenwart gestellt werden.

Stuttgarter Neues Tageblatt: Hier ist dem Dichter das Seltene gelungen, die Wirklichkeit ins Gleichnis, das Zeitliche ins Zeitlose zu erheben. Die schönsten Stellen berühren wie eine Sage.

Niederrheinische Volkszeitung: Dieser Roman klingt irgendwie an nordische Dichtungen an.

Zeitschrift Bebauet die Erde: Das Buch stellen wir in unserer Bücherreihe neben Knut Damsuns „Segen der Erde“.

Württemb. Landeszeitung Stuttgart: So lebt in diesem Buch jene erdgebundene heitere Frömmigkeit, die sich geborgen weiß in der Kraft der mütterlichen Erde, die im Wechsel der Jahreszeiten uns immer wieder die Gewissheit gibt: „Und wieder wird es Sommer --“. Und daß dies alles ohne laute Worte, ohne gewaltsame Deutlichkeit spürbar wird, das gibt diesem Buch seinen besonderen Wert!

Agrarische Post, Wien: Olaf Saale ist hier ein großer Wurf gelungen.

Hohe Warte, Prag: Der Verfasser ist zweifellos ein Talent in der neudeutschen Gefühls- und Gedankenwelt.

Kein Sommerbuch, sondern ein erschütterndes Romankunstwerk!

Z



Im Verlag Fleischhauer & Spohn / Stuttgart

„Ein nationalpolitisches Lehrbuch erster Ordnung“

Wahrhold Drascher in „Neue Bücher“ (Deutsches Auslandinstitut, Stuttgart)

über

LUDWIG GESSNER

Der Zusammenbruch des Zweiten Reiches

Seine politischen und militärischen Lehren

Mit einem Geleitwort von Reichsarbeitsführer Hierl

IX, 248 Seiten. Geheftet RM 4.50, in Leinen RM 6.-

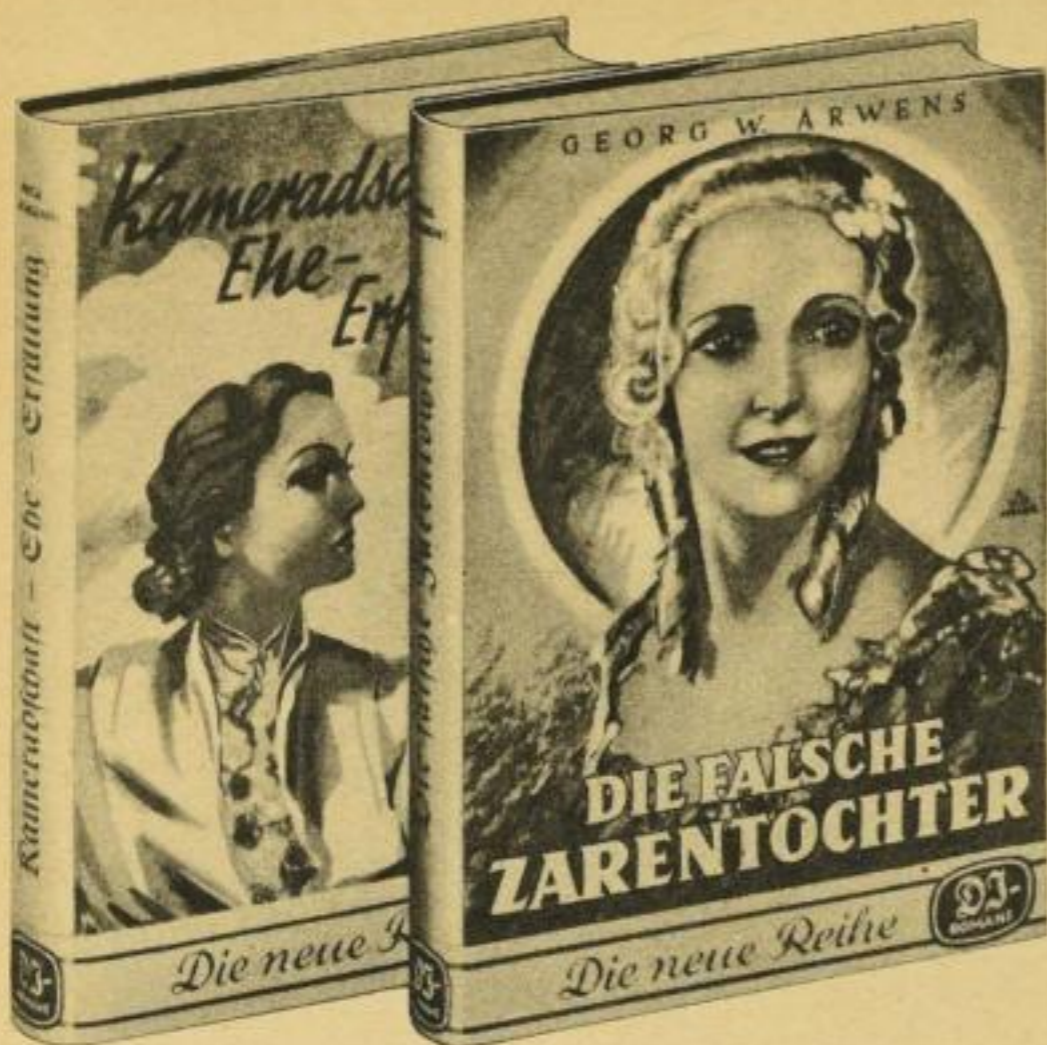
Der »Reichsschulungsbrief« veröffentlicht in seiner zum Reichsparteitag in stark erhöhter Auflage erschienenen September-Nummer neben einer Besprechung eine 17 Seiten starke Auslese aus dem Buch. - Der »SA.-führer« schreibt: „Eine Einführung in die allgemeine Politik und praktische Staatsführung, wie sie heute gefordert werden muß.“ - Die »Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung« urteilt: „Besonders für die Schüler der oberen Klassen der höheren Lehranstalten erhalten wir damit ein Handbuch, das wir ihnen unbedenklich zum eigenen Lesen empfehlen können, das sich aber auch sehr dafür eignen würde, im Geschichtsunterricht als Grundlage zu dienen.“

Die Bedeutung des Werkes, das nicht nur in geradezu spannender Darstellung die tieferen Ursachen des Zusammenbruchs im Weltkrieg klar und gemeinverständlich herausarbeitet, sondern auch aus den Fehlern und Versäumnissen die Nutzenanwendung für die Zukunft unseres Volkes zieht und damit in lebendigster Form politisch denken lehrt, ist auch vom Sortiment rasch erkannt worden. Mehrere Firmen wollen Sonderfenster veranstalten. Wir bitten alle Firmen, die sich für das wichtige Werk verwenden wollen, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Werbe-Material: Plakat, Werbebrief, Prospekt mit Leseprobe steht zur Verfügung

z

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München



Soeben erschienen

**zwei neue interessante Bände unserer
2-Mark-Bücher in Ganzleinen!**

Kameradschaft - Ehe - Erfüllung

Roman von Herta Bergmann

Der Weg einer ungewöhnlichen Frau durch eine Ehe, die zerfällt, weil sie nicht die gesunde Grundlage hat. Nach heftigen inneren Kämpfen und einer großen Läuterung findet die tapfere Renate Berger dann ihre Bestimmung, die eigentliche ursächliche Berufung der Frau, die Berufung zum Kinde.

Die falsche Zarentochter

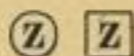
Roman von Georg W. Arwens

Die Geschehnisse, die um den Regierungsantritt der Zarin Katharina II. spielen, das skrupellose Ränkespiel der damaligen Hofkreise und die grausame Willkür einer leidenschaftlichen Frau sind das Thema dieses packenden historischen Romans aus dem 18. Jahrhundert.

Bestellen Sie auch die früher erschienenen, bereits sehr gut eingeführten Bände unserer wohlfeilen Sammlung. Jeder Band in Ganzleinen mit Goldprägung **2 Mark.**



Sechs Bände
(nach Wahl) in
geschmackvoller
Geschenk-
kassette 12 Mark,
drei Bände
(nach Wahl) in
Geschenk-
kassette 6 Mark.



**ERICH ZANDER DRUCK-
UND VERLAGSHAUS · BERLIN**

4402



Am Mittwoch, dem

6. Oktober

ist Anmelde-schluss

für Anzeigen in der

Weihnachtsnummer

des Börsenblattes

*

Heute

muß Ihre Anmeldung

abgeschickt werden!

*

Verlag des Börsenvereins

der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Expedition (Anzeigenverwaltung) des Börsenblattes

Nr. 229 Montag, den 4. Oktober 1937




Eines von 96 Bildern aus dem am 4. Oktober erscheinenden Bildwerk

Alfred Ehrhardt: **DAS WATT**

Mit einem Vorwort von Dr. Kurt Dingelstedt / Kartoniert RM 5,80, Leinen RM 7,50 / Format 23 × 29,5 cm

So hat sich die Presse für die Bilder eingesetzt: *Hamburger Nachrichten:* Ehrhardt beschreitet einen neuen Weg in der Lichtbildkunst, wie er überzeugender kaum vertreten werden kann. / *Leipziger Tageszeitung:* . . . der Mensch fühlt sich unmittelbar der unendlichen Schöpferkraft der Welt gegenüber. / *Magdeburgische Zeitung:* Gern stellt man sich vor, daß Fotos wie diese auch auf den bildenden Künstler ihre wohltätige Wirkung nicht verfehlen werden. / *National-Zeitung, Essen:* Es sind diese Bilder keinesfalls bloße Fotografien, sondern in ihnen lebt die Seele dieses seltsamen Zwischenreiches von Land und Meer, das zu den größten, erhabensten und erhebendsten Erlebnissen Norddeutschlands gehört. / *Berliner Illustrierte Nachtausgabe:* Es ist nicht zuviel gesagt, daß man vor diesen Blättern etwas ahnt von den Gewalten, die einst Himmel und Erde schufen. / *Hamb. Tageblatt:* Mit ehrfürchtigem Staunen betrachtet man diese idyllischen Naturwunder. / *Geraer Beobachter:* Diese Fotos sind wie ein verstohlenes Blicken durch heimliche Ritzen in die Alchimistenküche der Natur — oder in das Atelier der Natur. Hier sind Augenblicke festgehalten, hier ist Ewigkeit festgehalten . . . Was Ehrhardt auf die Platte bannte, ist Urform, wird Urform sein, wie es Urform war.

Wenn Sie sich für das schöne Buch auch so einsetzen, werden Sie es zu einem Erfolg führen! / Prospekte kostenlos!

Günstige Bedingungen finden Sie auf dem 

Verlag Heinrich Ellermann, Hamburg

So sieht der Lorcher Astrologische Kalender 1938 aus!

Der Lorcher Astrologische Kalender ist der älteste deutsche Astrologische Kalender.

Lorcher
Astrologischer Kalender
für das Jahr
1938

Wettervorhersage für alle Tage des Jahres

Kennzeichnung der kritischen Tage
an denen Wetterstürze, Unglücksfälle,
außergewöhnliche Ereignisse zu erwarten sind.

Völkergeschehen 1938.

Kleine Horos mit Horos-Kalender.
Anleitung zur Beobachtung planetari-
scher Einflüsse im Leben des Einzelnen.

Kosmobiologischer Bauernkalender.

■■■■

Der Kalender ist durch das Zusammenwirken mehrerer Astrologen
unter Benützung der Erfahrung von Jahrhunderten astrologischer
Wissenschaft sorgfältigst ausgearbeitet und berechnet worden.

■■■■■■■

Karl-Rohm-Verlag in Lorch-Württemberg.

Preis Mark 1.50; in starkem Einband Mark 2.30. • Nachdruck verboten.

Bei der Astrologischen Prognose ist jahrzehntelange Erfahrung Alles!

Ⓩ Der Lorcher Astrologische Kalender zählt nicht zur Wahrsage-Literatur Ⓩ
und fällt aus diesem Grunde auch nicht unter das Verbot der Wahrsage-Literatur.

Ein unerhört aktuelles Buch

nicht von einem Deutschen, sondern einem neutralen Polen geschrieben, der Ereignisse, Gründe und Urteile über die deutsche Kolonialtätigkeit zusammenfügt und dabei die Forderungen nach deutschem Kolonialbesitz so aufstellt, daß sie selbst von einem Deutschen nicht eindringlicher begründet und begeisterter vorgetragen werden könnten. Angeregt durch Grimms „Volk ohne Raum“ gibt der Verfasser in kurzen Zügen einfach alles, was über das Thema gesagt werden kann. Dies Buch ist eine wirksame Waffe im Kampf um die Berechtigung unserer Kolonialforderungen. (Deutsche Marine-Zeitung)

von dauerndem Wert

„Deutschland ist gewiß nicht arm an kolonialer Literatur. Besonders in der Nachkriegs-Notzeit ist eine stattliche Reihe von Büchern erschienen, die das gesamte Kolonialproblem mit der Gründlichkeit und wissenschaftlichen Unparteilichkeit behandelt, die den Deutschen von jeher auszeichnete. Und doch muß ich als genauer Kenner dieser Gesamtliteratur der Wahrheit die Ehre geben, daß nie ein bei aller Kürze haltvolleres, in der Beweisführung glänzenderes, in seiner hohen sittlichen Auffassung überzeugenderes und in seinen Schlußfolgerungen gewichtigeres Buch bei gleich flüssiger und gewählter sprachlicher Ausdrucksform geschrieben wurde, als das von dem Polen Constantin von Gilwicki. Ein vollendet geistreicher Appell an das, was im Menschengeschlecht noch anständig ist oder es wenigstens zu sein vorgibt.“ Paul Ritter in der Deutschen Kolonial-Zeitung

Von rührigen Sortimentern in Mengen abzusetzen:

CONSTANTIN VON GILWICKI

Die Enteignung des deutschen Kolonialbesitzes Übersetzt von Erhard Jansen. RM 1.80

Letztes Vorzugsangebot auch für Werbematerial siehe Bestellzettel.



VERLAG BROSCHEK & CO. / HAMBURG

Am 15. Oktober wird ausgeliefert:

Verzeichnis genehmigter Buchverkaufsstellen

Inhalt:

I.

Stammrolle der Inhaber von Buchverkaufsstellen.

Die in dieser Stammrolle der Inhaber von Buchverkaufsstellen eingetragenen Personen sind zur Verbreitung von Schrifttum im Nebenbetrieb zugelassen, ausgenommen wissenschaftliche Literatur.

II.

Liste der Fachgeschäfte.

Enthält die Firmen, denen der Einzelhandel mit dem einschlägigen Fachschrifttum, das unter dieser Abteilung näher bezeichnet wird, gestattet ist.

III.

Liste der Wiederverkäufer in der Schweiz.

Abteilung I und II wurden von der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, Abteilung III vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig bearbeitet.

Umfang 10 Bogen, Preis für den Buchhandel, steif kartoniert RM 2.80 netto, für Mitglieder des Börsenvereins ein Stück zu eig. Gebrauch RM 2.40 netto

Ⓜ

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig



Die Jungborn-Schriftenreihe

Soeben sind erschienen:

Nr. 1

Heraus aus dem Wirrwarr der Ernährungs-„Systeme!“

2. Auflage / 4. bis 6. Tsd.

Von Rudolf Just-Jungborn

Latschen aus 45jähriger Erfahrung mit fleischloser Ernährung an Gesunden und Kranken

„Es kann nur jedem Skeptiker zugerufen werden: Nachmachen, aber genau!“ (Fortschr. d. Medizin Nr. 26/1936)

Nr. 2

Natur und Gesundheit

Aus meinen Erfahrungen als leitender Arzt der Kuranstalt Jungborn

Von Dr. med. Walter Just

Hier berichtet ein Arzt in allgemeinverständlicher Darstellung über seine Erfolge mit der natürlichen Heil- und Lebensweise.

Im April 1937 ist erschienen:

Nr. 3

Naturgemäße Verhütung und Behandlung von Sehstörungen durch Übungen

Anleitung zur Selbsthilfe

Von Dr. med. Georg Fock

Der Verfasser hat sich selbst von der Altersbrille befreit und zeigt den Weg, wie Kurz-, Weit-, Alters- und andere Fehlsichtige wieder ohne Brille sehen lernen können.

„Das Buch kann als ein beachtenswerter Beitrag zur Frage der naturgemäßen Augenbehandlung und zur Erzielung einer Augenvollwertigkeit der Bevölkerung bezeichnet werden.“ (Reichs-Gesundheitsblatt Nr. 31/1937)

Die Bücher sind mit wirkungsvoller Buchschleife versehen; sie eignen sich daher gut zur Ausstellung im Fenster usw.

Jeder Band mit Bild des Verfassers, 48 Seiten Text, Gr. 8°, kart. 1.20 RM **Z**

Jungborn-Verlag, Jungborn im Harz

Neuererscheinungen:

Niederdeutsches Volksgut:

Ein Winterabend in einem mecklenburgischen Bauernhause

Ein Bühnenstück für niederdeutsche Lande. Nach alten Volksüberlieferungen zugef. von Prof. Dr. h. c. Richard Wossidlo
Vierte Auflage. Mit einer Notenbeilage. Preis 1.10 RM

Mit seiner unverfälschten Darstellung altheimischen Brauchtums findet dieses prächtige Werk in niederdeutschen Landen immer mehr Verbreitung.

Handwerkerbrauchtum:

Mit Gunst!

Ein plattdeutsch Spiel von't oll Handwerk

Von Dr. Karl Gratopp

Preis 1.20 RM

Etwas wirklich Erstmaliges: Fülle des alten Handwerkerbrauchtums auf der plattdeutschen Bühne. Dies allgemein noch wenig bekannte Stück Vergangenheit unseres Volkes wird hier zu wirkungsvoller Schau gestellt.

Jubiläumjahrgang!

Mecklenburgischer

Voß un Haas-Kalender

für 1938. In erweitertem Umfang. Besonders reichhaltig und mit vielen Bildern. Preis —.25 RM

Dieser beliebte und weitverbreitete Heimatkalender erscheint bereits im 75. Jahrgang, er gehört in jedes niederdeutsche Haus und in die Hand aller Kalenderfreunde.



Hinstorffsche Verlagsbuchh. / Seestadt Wismar

LIDDELL HART

Oberst Lawrence

Reich bebildert, kartoniert RM 5.—, Leinen RM 6.—

Ohne Zweifel das beste Buch über Lawrence.

DAILY MAIL

Voll phantastischer Spannung.

GENERALLEUTNANT a. D. H. v. METZSCH
(Berlin, 4. 1. 1935)

Z Lese-Exemplar Z

Vorhut-Verlag Otto Schlegel · Berlin

Morgen- blick

Eindrücke
der ersten
Kinderzeit



HERAUSGEGEBEN VON

Josef Prestel

Etwa 220 Seiten

Gebunden etwa RM. 3.50

Erscheint Mitte Oktober 1937

Ⓜ

Das Reizvollste in den Lebenserinnerungen bedeutender Menschen ist der Blick in den Morgen, die frühe Jugenderinnerung, oft verklärt zu „Glücksinseln“, oft vordeutend ausgewählt als die feimhaft angelegte Lebensbahn, oft auch von klarem Frühlicht überraschend scharf und wahr umrissen. — Es kam dem Herausgeber darauf an, einmal die verschiedenen Bereiche aufleuchten zu lassen, in denen sich Kindsein offenbart. Die Form, in der das geschehen kann, legt die Zerteilung nahe: Erinnerungen und gerundete Einzelerzählungen.

Zu Worte kommen u. a.: Carossa, Claudius, Ebner-Eschenbach, Paul Ernst, Gunnarsson, Hesse, Miegel, L. Richter, v. Scholz, Ina Seidel, v. Siemens, Voigt-Diederichs, L. Thoma, Waggerl, Wiechert, Winnig usw. — Ein Buch für Mütter und alle Kinderfreunde, eine Morgengabe des ewig neu erwachenden Kindergemüts, das seinen besonderen Wert dadurch erhält, daß es in flug erwogener Wahl den ganzen Umfang der Eindrücke, die in der Erinnerung des Kindes haften bleiben, erfaßt.



R. Oldenbourg • München 1 und Berlin

Herbstneuausgabe 1937



23. Tausend

Ein politischer Zeitroman. In Ganzleinen. 399 Seiten, RM 5.80

„Das Buch — vom Verfasser als Roman bezeichnet — ist eine Trilogie: Krieg gegen den äußeren Feind, ‚Nachkrieg‘ gegen die Sowjets und Kampf der NSDAP. gegen den bolschewistischen Feind im inneren Deutschland. Damit wird der Roman ein Zeitdokument, in dem jedem beim Lesen ein Stück seines eigenen Ichs entgegentritt. Wahrhaft kraft- und blutvoll geschrieben, ist es ein Buch für jeden Deutschen, der den Geist ewigen Kämpfertums in sich trägt.“

Stuttgarter NS.-Kurier

Ⓛ

Gustav Weise Verlag / Berlin

Osterr. Auslief.: Rud. Lechner & Sohn / Wien

Schweizer Auslief.: Münster-Verlag / Basel

Kramp, Jos., Dr. S. J.

INTROITUS

Die Eingangspsalmen zu den Messen
der Sonntage und Herrnfeste

Vorliegendes Werk unternimmt es erstmalig den Introitus der Messe aus seiner geschichtlichen und tatsächlichen Stellung im Rahmen der einzelnen Messformulare zu erklären. Aus der Erkenntnis, daß der Psalm beim Introitus die Hauptsache ist, keineswegs aber der im Messbuch angegebene Psalm-anfang, mußte der Übersetzung und biblischen Erklärung der jeweiligen Psalmen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, um so die Grundlage zu schaffen für die liturgische Erklärung und Einordnung in das Ganze des betreffenden Messformulars. Es ergeben sich auf diese Weise aufschlußreiche Beziehungen der Psalmen zu den jeweiligen Messen, die der in den Psalmen nicht sehr bewanderte Väter weder kennt noch kennen kann. Zugleich eröffnet sich eine Verstand und Herz erfreuende Sicht auf das, was man biblische Frömmigkeit nennt. Der Leser des Buches wird hineingeführt in die biblisch-liturgische Welt und Wissenschaft der Kirche.

Das Buch wendet sich an alle Laien, die das Messbuch besitzen. Es liefert zugleich dem Prediger und Katecheten reiches Material.

Gebunden in Leinen etwa RM 4.50

Regensberg'sche Verlagsbuchhandlung,
Münster (Westfalen)
gegründet 1591

Ackerbau und Landbaupolitik

Beiträge zur politischen Grundlegung der Landbauwissenschaft
Im Auftrage des „Forschungsdienstes“
Reichsarbeitsgemeinschaften der Landbauwissenschaft
Herausgegeben von Konrad Meyer

Schriftenreihe zu „Ostal“, Monatschrift für Blut und Boden

Soeben sind erschienen:

Heft 6: Die politischen Aufgaben der deutschen Pflanzenzüchtung.
W. Rudorf. (Inhalt: Geschichtlicher Rückblick / Aufgaben und Methodik / Die Lösung wichtiger Probleme)

Heft 7: Die Technik der Wirtschaftlenkung durch den Reichsnährstand. Hermann Reichle. (Inhalt: Zur Einführung / Die liberale „Marktordnung“ / Nationalsozialistische Wirtschaftsgestaltung / Die Marktordnung des Reichsnährstandes / Die Überwindung der Wirtschaftsbürokratie)

Früher sind erschienen:

Heft 1: National-liberale oder nationalsozialistische Landwirtschaftswissenschaft? Konrad Meyer

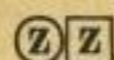
Heft 2: Zum Problem der Rente. Max Schönberg

Heft 3: Nationale Bedarfsdeckung in der Ernährungswirtschaft.
E. Woermann

Heft 4: Nationalpolitische Aufgaben des deutschen Pflanzenschutzes.
G. D. Appel

Heft 5: Arbeit und Arbeitsverfassung in der Landwirtschaft.
Max Schönberg

Jedes Heft RM 0.80



Blut und Boden Verlag G. m. b. H.

Reichsbauernstadt Goslar

Verlagsveränderungen

im deutschen Buchhandel 1933–1937

Als Sonderdruck aus Band XVIII des Deutschen Bücherverzeichnisses 1931/35

Stark kartoniert, Umfang vier Bogen

Ladenpreis RM 3.—

Dieses Verzeichnis, das 2700 Veränderungen umfaßt, schließt sich seinem Vorgänger, den „Verlagsveränderungen im deutschen Buchhandel 1900–1932“ an und bietet im wesentlichen eine Ergänzung der eigentlichen Bibliographie.



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Auslieferung: 21. Oktober




Ernst
Scheibelreiter
DIE FLUCHT
aus dem
**PHILISTER-
FRIEDEN**
Roman
von allerhand Tieren
und ihren Göttern

Ernst Scheibelreiter errang mit seinen Romanen „Rudi Hofers grünes Jahrzehnt“ und „Der Liebe Schattenspiel“ bedeutende Erfolge. Sein Gedichtband „Die frohe Ernte“ wurde mit dem österreichischen Staatspreis (Förderungspreis) 1935 ausgezeichnet. Sein neuester Roman, ein humoristisch-satirisches Werk, schildert uns eine spießbürgerliche Familie mit ihren Haustieren. Ein gefangener Fuchs wird zum Störenfried in diesem scheinbaren Idyll.

Einfarbige Wiedergabe des dreifarbigem Schutzumschlages

Ganzleinenband RM 4.50

PAUL ZSOLNAY VERLAG  BERLIN · WIEN · LEIPZIG



Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen



Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung für die Firma:

**Hermann Laatz, Buchhandlung
und Antiquariat**
Hamburg 36, Hohe Bleichen 43-44

Leipzig C 1

Carl Fr. Fleischer

Zurückverlangte Kleinigkeiten

Wir erbitten **umgehend** direkt zurück alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

Meyer-Meyer, Lebendige Seelsorge (I)

Scharp, Wie die Kirche regiert wird

Herder & Co., Freiburg i. Br.
28. IX. 1937

Umgehend zurück

alle im Verkehr stehenden Exemplare von

v. Marnitz: Russisches Elementarbuch, 9. Aufl. 1932.

Raimund Gerhard, Leipzig.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge

In bester Lage eines **besonders stark von Fremden** besuchten Platzes **Südbitaliens** kommt eine eingeführte **Buch- und Kunsthandlung** für etwa **25 bis 28000 RM** zum Verkauf. Näheres

Carl Schulz, Breslau 6, Westendstr. 108.

In der **östlichen Grenzmark** kommt eine **eingeführte Buchhandlung** für äußerst **12000 RM** zum Verkauf. Der **Jahresumsatz** beträgt im Durchschnitt **37-38000 RM**. Grund der Verkaufs **vorgerücktes Alter** der Inhaberin. Näheres durch

Carl Schulz, Breslau 6, Westendstr. 108.

Kaufgesuche

Angebote verkäuflicher Sortimentsbuchhandlungen sind mir jederzeit erwünscht.

Carl Schulz, Breslau 6, Westendstraße 108

Diejenigen Seiten des Börsenblattes, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von RM 3.— (Postschek-Konto Leipzig 13463) für je 4 Wochen von der Expedition des Börsenblattes portofr. direkt als Drucksache bezogen werden.

Bei Vorauszahlung ist anzugeben »Betrifft E 13«. Die Adresse des Bestellers wolle recht deutlich geschrieben werden.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.
Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 229.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Abbeiter L 719.	Dionysos Bb. L 722.	Herder & Co. in Freib. 4416.	Langenkamp L 722.	Poerigen L 722.	Seydel Rbf. U 8.
Ackermann in Kunst. L 722.	Donath L 722.	Herrmann in Reisse L 720	Lang L 719 (2).	Pribacis L 720, 722.	Soltau L 719.
Adler in Dr. L 719.	Dörner L 719.	Hinkorff'sche Brlbb. 4409	Rehmanns Berl. in Nr. 4410.	Promberger L 721.	Speyer & P. L 721.
Al. Ant. in Brln. L 720.	Drangosch L 721.	Hoberg L 720.	Ribr. Int. Minerva L 722.	Rath U 1.	Spiegel-Berl. L 719 (2).
Mad. Bb. in Jena U 8. Alt L 722.	Dreiß L 722.	Hoffmann, J., in Stu. U 2.	Richte L 719.	»Rechtsarchiv« L 722.	Stäbel & Co. L 721.
Althoff in Ve. U 8. L 722.	Ellermann 4403.	Hoehle'sche Bb. L 722.	Rimbart L 719.	Regensberg'sche Bb. 4414.	Steinbach L 722.
Amelangsche Buchh. in Charl. L 722.	Erdloben-Berl. Rbf. U 1.	Holzappel, Gebr., L 719.	Rindbauersche U.-B. L 722	Rieger'sche U.-B. L 720.	Stille in Danz. L 721.
Angermann L 719, 722.	Fleischer, Carl Fr., in Ve. 4416. L 722. U 8.	Hoß & S. L 722.	Rudendorffs Berl. L 721.	Rohm-Berl. 4404.	Stolze L 720.
Bed'sche Brlb. 4401.	Fleischhauer & Sp. 4400.	Jägers Rbf. L 722.	Malota L 722.	Rudolf H.-G. L 719.	Strade L 722.
Berger in Gub. L 721.	Gerhard 4416.	Jenaer Bücherst. L 720.	Marx Rbf. L 719.	Sandberg's Bb. L 722.	Strobel L 722.
Blut u. Boden Berl. 4414	Geb L 721.	Jungborn-Berl. 4409.	Marxen 4394.	Scherl 4396.	Stüffenguth L 722.
Proffesser L 722.	Görting L 719.	Kallmeyer 4410.	Medel L 722.	Scheurlens Bb. L 721.	Tremendt & Gr. L 720.
Proffsch & Co. 4405.	Gosrau U 8.	Keil Berl. 4395.	Meschendorfer L 722.	Schiffersche Bb. L 721.	Urbau & Co. L 721.
Bb. »Bücher ins Haus« L 721.	Gräfe in Ha. L 720.	Kellerer L 720.	Miegger L 720.	Schöningh in Pad. 4397.	Verl. d. Börsenvereins 4394. 4402. 08. 10. 12. 14. U 2. 8.
Buchh. Vepkam L 721.	Groos, J., in Weidlg. L 719.	Kienreich L 721.	Mehner 4412.	Schröder in Brln. L 721.	Verlagsanst. Koch, Weil. Vorhut-Berl. 4409.
Buchh. d. Nordbundes U 8.	Hakarath's Bb. L 722.	Kirchstein L 722.	Mittler & S. 4410.	Schulz in Brsl. 4416 (8).	Weber, J. J., in Ve. 4410.
Buchh. d. Technik L 720.	Hahn in Stu. L 721.	Koch in Rost. U 8.	Mühlau L 720.	Schulze, P., in Brln. L 722.	Weiland Rbf. L 720.
Buchh. u. Kunsthd. »Am Rathausplatz« L 721.	Hedenbauer L 720.	Köhler in Darmst. L 719.	Müller in Jhr. 4406. 07.	Schweiger Sort. in Brln. L 722.	Weisse Berl. in Brln. 4413.
Buchholz L 720. 721.	Heerdeggen-Barbed L 719. L 721.	Kölsche Bb. L 720.	Muschner L 720.	Schweiger, Jgn., in Köln L 721.	Wibelt L 721.
Calvary & Co. L 721.	Heinrichshofen in Magdeburg L 721.	Kreßschmar Söhne L 719.	Naacher L 722.	Schwenger U 8.	Wittmer L 722.
Cotta'sche Buchh. Rbf. 4393. 09.	Helingsche Verlagsanst. 4393.	Krüger in Dortmund. L 719.	Reubert L 720.	Send's Bb. L 721.	Worbs & Co. L 721.
Determann L 721.	Hengstenberg in Bochum L 722.	Kühn in Weuthen L 722.	Riemer Berl. in Halle L 719.	Senf, G., Rbf., in Ve. L 721.	Zander 4402.
Diepolder L 722.	Hörsing L 722.	Kundt L 722.	Odenbourg, H., 4411.		Zsolnay 4415.
		Lammersdorff'sche Buchh. L 721.	Penner & H. L 722.		
		Landsberg L 720.	Piesch L 719 (2).		
		Langen, A., Gg. Müller 4410.			

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

A) Bezugsbedingungen: Das Börsenblatt erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatl.: Mitgl. des B.-V.: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberw. 3,50 RM. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.—. Sonst. Nichtmitgl. 7.— RM. x - Ab-Bezieher tragen die Portofosten u. Versandgebühren. / Einzel-Rz. Mitgl. 0,20 RM., Nichtmitgl. 0,40 RM. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besond. Bezeichnung), Bestellzettelbogen, Illust. Teil, Angebot, u. Ges. Bücher. Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illust. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. B: Illust. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E (ohne red. Teil): Illust. Teil, Verzeichnis der Neuersch.

B) Anzeigenbedingungen: Sahspiegel für den Anzeigenteil 270 mm hoch, 197 mm breit, 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen.

Grundpreise	mm- Zeile Rbf	Spalt- breite mm	Sp.- zahl	1/2 S. RM	1/4 S. RM	1/8 S. RM	* Erste Umschlagseite RM 61.31 zuzügl. 7 1/2 % Platzaufsch. = RM 105.—
Allgem. Anzeigenteil	7,78	46	4	84.—	42.—	21.—	
Umschlag	7,78	46	4				
Illust. Teil (Kunstbr.)	—	95	2	1/2 S. RM 119.— / 1. S. zuz. 13 1/2 % Platz-A. = RM 135.—			
Angeb. u. Ges. Bücher	4,10	46	4				
Bestellzettel	3,888	22	9	1/2 S. RM 7.—, 1/4 S. RM 10.50, 2 S. RM 14.— Jeder weitere halbe Zettel RM 3.50 mehr			
Ermäß. Grundpreise							
Stellengesuche	5	46	4				

Bereinsanzeigen: Glied. d. Bundes f. amt. Anzeigen d. Millimeterzeile einsp. 4 Rbf.
Verschiedenes: Biffergebühr RM —,70 (für Stellengesuche RM —,20) Porto extra.
Gebühr für Anfertigung des Bestellzettel-Manusk. RM —,45.

Beilagen: Preise siehe Tarif Nr. 8 / Erford. Anzahl auf Anfrage / Anfertigung von Klischees u. Photolithos gegen Erstattung der Kosten. Vom Manuskript abweichende größere Satzänderungen in den Anzeigen werden berechnet.

*) Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-K.M. Leipzig. / Postschek-Konto: 13463 Leipzig / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Adresse: Buchbörse.

Im übrigen erfolgt die Aufnahme von Anz. zu den in Preisliste Nr. 8 angegeb. »Allgem. Geschäftsbedingungen«.

Hauptredakteur: Dr. Hellmuth Langenbuecher, Schönbürg. — Stellvertreter des Hauptredakteurs: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 8064/IX. Davon 6420 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — *) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerbers zu tragen haben.

Sür die Buch- u. Musikalien- abteilung

einer uns befreundeten Firma suchen wir z. baldigen Antritt

tüchtigen Verkäufer (in)

mit guten Sort.-Kenntn., der Klavierspieler sein muß. Ausf. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. erbitten.

Theodor Althoff
Buch- u. Musikalien-Zentrale
Leipzig

Jüngerer Gehilfe

mit ausgespr. Berufsinteresse, mind. 5 Berufsjahren, findet zum 15. 10. od. 1. 11. Stellung. Voraussetzung: Erfahrung im Dekorieren, Bestellwesen und Beherrschung der Abrechnung. Bewerbung mit Lichtbild, Zeugn.-Abschr. und Gehaltsforderung an
Hermann Koch, Kostod.

Berlin

Zum 1. 11. suche ich einen tüchtigen jüngeren Mitarbeiter mit besten Umgangsformen. Neben absoluter Zuverlässigkeit u. Ordnungsliebe wird besonders Wert auf gute Handschrift gelegt. Geschriebene Bewerbungen m. Beifügung von Lichtbild, Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Ang. erbittet

Buchh. A. Seydel Nachf.,
Berlin-Charlottenburg 2.

Stellengesuche

Gehilfe

25 J., große Erscheinung, gelernter Sort. Deutsche Buchhändler-Lehranstalt. Französisch, engl. (Auslandspraxis), Schreibmaschine, ungekündigt,
sucht

neuen ausbaufähigen, selbst. Posten (Dauerstellung).
Angebote unter Nr. 2329 durch die Expedition des Börsenblattes.

Leiter einer größeren Sortiments-Buchhandlung, 31 Jahre alt, der auch mehrere Jahre im Verlag tätig war, sucht neuen Wirkungskreis im Verlag oder Sortiment. Besondere Kenntnisse in: Vertrieb, Organisation, Propaganda, firm in sämtl. buchh. u. kaufmänn. Arbeiten einschl. Steuer- und Devisenrecht, Mahn- und Klagewesen.

Angebote erb. u. Nr. 2324 d. d. Exp. d. Börsenbl.

Ein interessantes Betätigungsfeld und gute Bezahlung findet ein

für Plakatschrift u. Dekoration begabter

Sortimenter in unserer lebhaften Universitäts-Buch- und Kunsthandlung mit Konzertabteilung und eigenen kulturellen Veranstaltungen, sofort oder später.

Akademische Buchhandlung Rassmann
Jena

Sortimentsbuchhandlung mit Nebenzweigen sucht zu sofort oder spätestens bis 1. November

ersten Gehilfen

der über umfassende Literaturkenntnisse verfügt, ein anspruchsvolles Publikum mit Erfolg bedient und alle buchhändlerischen Arbeiten voll beherrscht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 2326 durch die Expedition des Börsenblattes.

Lehrling

für sofort gesucht. Mittelschulbildung. Angebote mit Bild an

Buchhandlung Schwener
München, Bahnhofplatz 1

Lehrling (weibl.)

mit guten Schulkenntnissen (Einjähriges) mögl. zu sofort gesucht.

Buchhandlung des Nordbundes,
Hamburg 23, Wandsb. Chaussee 17

Tüchtiger Zeitschriften-Expedient

gewohnt umfangreiche Expedition gewissenhaft zu erledigen, von

Berliner Verlag

zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Nur gesunde, arische Mitarbeiter, aus Berlin oder Nähe, die den Verkehr mit dem Postzeitungsamt beherrschen, deutliche Handschrift besitzen, wollen sich melden durch Einreichung eines kurzen Lebenslaufs und Beifügung von Zeugnisabschriften sowie Bild nebst Angabe des gewünschten Gehalts unter Nr. 2300 d. d. Expedition des Börsenblattes.

Vermischte Anzeigen

Skandinavien

Leiter kleineren Qualitätsverlages reist nach Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, Estland, Lettland, und ist bereit, noch einen guten Verlag mit oder ohne Spesenzuschuss mitzunehmen.

Angebote unter Nr. 200 erbitten an

Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Junger Sortimenter sucht zum 1. 11. 1937 in größerer Buchhandlung Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote unter A. G. an Buchhandlung
Goffrau, Sühow/Redl.

Schriftsteller, Parteimitglied, Dr. phil., sucht

Volontärstelle

im Verlagswesen.
Angebote unter Nr. 2315 d. d. Exped. des Börsenblattes.

Wenn die Blätter fallen

muß die Werbung intensiv einsetzen! Tatkräftiger Verlagsbuchhändler übernimmt die Fernwerbung für kleinere Verlage (auch wissenschaftliche) und liefert gute

Werbe-Texte, Anzeigen-Entwürfe usw.

gegen mäßige Vergütung. Zuschr. mit näheren Angaben erbitten unter Nr. 2327 d. d. Exped. des Börsenblattes.

Bezugsbedingungen

können nur im Bestellzettel angebracht werden.

Für das Inserat empfiehlt sich
der Hinweis:

„Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel“.

*

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig)

(Vorhergehende Liste in Nr. 223, 224 u. 225 vom 27., 28. u. 29. September 1937)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen

Band. = Bandoneon
gCh. = gemischter Chor
Ges. = Gesang

Mdlne. = Mandoline
Mdlch. = Mandolinchor
Mdlqu. = Mandolinquartett

Mch. = Männerchor
S. = Sopran
SO. = Salonorchester

St. = Stimme
Z. = Zither

Akka Musikverlag in Berlin W 50.

- Metzner, A., Es war in einer silbernen Johannismacht, Tango. (A. Giehler.) Für Ges. m. Pfte. *M* 1.20.
Siegler, R. M., Wenn die Adria träumt, Tango. (B. Balz.) Für Jazz-Orch. bearb. v. F. Stolzenwald. *M* 1.50.

Johann André in Offenbach.

- Jäger, W., Mein Baby, Foxtr. — Schliess deine lieben blauen Äuglein zu, Slowfox. Für Blech-, Harmonie-, Fliegermus. u. Schweiz. Bes., bearb. v. M. Villinger. 8° Kplt. *M* 2.—.

Albert Auer in Stuttgart.

- Weidle, H., Schwäbische Dorfbilder. Liederzyklus f. gCh. m. kl. Orch. (u. Pfte.) od. Pfte. allein u. verbindendem Text. Liedertexte v. Fritz Springer, verbindender Text v. Eugen Bauer. Klav.ausz. *M* 2.50, Ch.-St. *M* —.30, Orchstn. *M* 1.50.
— Weinlese am Neckar. Ein Zyklus v. 6 Liedern f. gCh. m. Bgl. v. Pfte. u. kl. Orch. od. Pfte. allein u. verbindendem Text. Liedertexte v. H. Vogel, Verbindender Text v. Fr. Közle. Klav.ausz. *M* 2.50, Ch.-St. je *M* —.30, Orchstn. *M* 1.20.

Gemeinschaftlicher Verlag: Bavariaton — Beboton — Edit, Meisel & Co. — Monopol-Lieder-Verlag — Ufaton — Wiener Bohème Verlag in Berlin.

- Ralph, F., Alles tanzt Walzer, Potp. der beliebtesten Walzermelodien. Für Orch. *M* 4.—, f. SO. m. Jazz-Stn. *M* 3.—, f. Pfte. *M* 2.—.

A. Bennefeld in Berlin W 50, Nürnberger Str. 9/10.

- Scharf, R., Wenn der Mond nicht wär, Schunkelwalzer. Für Jazz-Orch. bearb. v. H. Hoffmann. *M* 1.50.
Schmidseder, L., Kleine Madonna m. träumenden Augen, Tango. Für Jazz-Orch. bearb. v. F. Stolzenwald. *M* 1.50.

Friedrich Bigalke in Stettin, Arndstr. 23 a.

- Bigalke, F., Dem Führer treu! Marsch. Für Harm.-Mus. 16° *M* 3.—.
— Mein Weserland! Walzerlied, zus. m. Unter Hitlers Fahnen, Marsch. Für SO. kplt. *M* 2.50.
— Ein Sonntag in Berchtesgaden, Walzer. Für Orch. *M* 4.—, f. Harm.-Mus. *M* 4.—.
— SS. marschiert, Marsch. Für Orch. *M* 3.—, f. SO. *M* 2.—.

Bosworth & Co. in Leipzig.

- Albert, L., Kirschblüte, Intermezzo. Für Akkord. v. 48 Bässen aufwärts bearb. v. W. Oehme. *M* —.60.
Börschel, E., Azzurrino, Serenade. Für Orch. *M* 1.80, f. Jazz-Orch. *M* 1.50.
— Flirt, Für Orch. *M* 1.80, f. Jazz-Orch. *M* 1.50.
Czibulka, A., Herzen u. Blumen, Intermezzo. Für Akkord. v. 36 Bässen aufwärts bearb. v. W. Oehme. *M* —.60.
Lindemann, W., In der Heimat, da gibts ein Wiedersehen, Lieder-Marsch. Für Akkord. v. 12 Bässen aufwärts bearb. v. W. Oehme. *M* —.40.
Moret, N., Mohnblumen, Japan, Romanze. Für Akkord. v. 36 Bässen aufwärts bearb. v. W. Oehme. *M* —.80.
Ward, Ch. B., Die Musik spielt. Für Akkord. v. 48 Bässen aufwärts bearb. v. W. Oehme. *M* —.60.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- David, J. N., op. 18, Symphonie amoll. Für Orch. Part. Preis nach Vereinb.
— Partita, Für Orch. Orch.-Stn. Preis nach Vereinb.
— Spruch des Angelus Silesius: Mensch, werde wesentlich. Für 3stgn. Mch. Bl.-Part. *M* —.25.
Klengel, J., op. 51, Andante sostenuto. Für Vcllo. u. kl. Orch.-Instr. v. K. Schneider. Part. Preis nach Vereinb.
Lehmann, H., Die Thomaner auf Reisen, 1937. 121 S. m. vielen Abb. im Text. 8° Br. *M* 2.85.

Dreiklang-Verlag in Berlin W 50, Rankestr. 25.

- Krüger-Hanschmann, Ein bisschen Liebe — ein bisschen Treue, Tango. (M. C. Krüger.) Für Jazz-Orch. bearb. v. F. Stolzenwald. *M* 1.80, f. Ges. m. Pfte. *M* 1.50.
Winkler, G., Bella Pepita, Paso doble. Für Jazz-Orch. bearb. vom Komp. *M* 1.80.
— Musik hat mich verliebt gemacht, Melodie-Foxtr. Für Jazz-Orch. bearb. vom Komp. *M* 1.80, f. Ges. m. Pfte. *M* 1.50.

Drei Masken Musik in Berlin.

- Monopol-Liederbücher, kl. 8° Jg. 8, Heft 87, 100 000 Glocken läuten übers Jahr den Frühling ein! H. 88, Heut wolln wir lustig sein! H. 89, Wenn ich gross bin, liebe Mutter, Je *M* —.10.

Edit, Accord in Berlin SO 36.

- Friis, B., Du und ich, das wär so was, Swing Fox. Für Jazz-Orch. bearb. v. M. Uhlemann. *M* 1.50.

Edition Baltic in Berlin W 50, Nürnberger Str. 66.

- Rixner, J., So schön wie heut hab ich dich noch nie gesehn, Slowfox. Für Jazz-Orch. bearb. vom Komp. *M* 1.50.

Edition Meisel & Co. in Berlin.

- Grothe, F., Es war die grosse Liebe, Slowfox. Für Jazz-Orch. bearb. v. Kudritzki. *M* 1.50.
Kreuder, P., Annabell, Foxtr. Für Jazz-Orch. bearb. v. G. Mohr. *M* 1.50.
— Capriolen, Tonfilm. (H. F. Beckmann.) Daraus: Aus lauter Liebe, Slowfox-Capriolen, Foxtr. Für Jazz-Orch. bearb. v. Fr. Schröder. *M* 1.80.
— do, Schlagerheft. Für Ges. m. Pfte. *M* 1.80.
Meisel, W., Wann hast du endlich Zeit für mich, Tango. (R. M. Siegel.) Für Jazz-Orch. bearb. v. F. Stolzenwald. *M* 1.50, f. Ges. m. Pfte. *M* 1.50.
Redi, P. G., Wenn die Orangen blühen, Tango argentino. Für Jazz-Orch. bearb. v. F. Stolzenwald. *M* 1.50.

Edition Standard in Berlin.

(Auslieferung: Ehrler & Co. in Leipzig.)

- Corzilius, V., Heut bin ich verliebt, Revue-Optte. (R. Dorsay u. W. M. Espe.) Daraus: Heut bin ich verliebt, 6/8 Fox. Man braucht zum Glücklichein, Foxtr. Für Jazz-Orch. bearb. v. F. Stolzenwald. Kplt. *M* 1.80.
— do, Komm tanz mit mir, Swing-time! Parodist, Foxtr. Für Jazz-Orch. bearb. v. H. Kudritzki. *M* 1.50.

Carl Engels in Mülheim-Ruhr.

- Hoffmann, R., op. 59, 1, Die kleine Mutter, (Manfr. Hausmann.) Für 3stgn. Frch. Bl.-Part. *M* —.20.
— op. 59, 2, Einsamer Wanderer, (W. Oschmann.) Für 3stgn. Frch. Bl.-Part. *M* —.20.
— op. 59, 3, Spruch, (Luther.) Für 3stgn. Frch. Bl.-Part. *M* —.15.
— op. 82, 1, Alter Schwertspruch, (B. v. Münchhausen.) Für Mch. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.20.
— op. 82, 2, Sonnwend-Spruch, (F. Halbach.) Bl.-Part. *M* —.15.
— Ein Winterlied, (F. Halbach.) Für Mch. Bl.-Part. *M* —.20.

Ernst Eulenburg in Leipzig.

- Rasch, K., op. 25, Konzert f. Orch. Part. *M* 20.—.

Europaton Musikverlag in Wien.

(Auslfrg.: Edit, Bristol in Wien I., Schuberttr. 8.)

- Grothe, F., Pat u. Patachon im Paradies, (Eine Insel entdeckt.) Tonfilm. Daraus: Mir ist heut wie Sonntag, Foxtr. Für Jazz-Orch. bearb. v. H. Sandauer. *M* 1.—, f. Ges. m. Pfte. *M* —.50.

Rob. Forberg in Leipzig.

- Fischer, E., Grosstadt-Romantik, Ein rhythm. Zwischenspiel. Für Orch. *M* 7.—, f. SO. *M* 4.—, f. SO. m. Jazz-Stn. *M* 5.—.

Fortsetzung siehe Börsenblatt Nr. 230 vom 5. Oktober 1937!

Jeder Buchhändler sei **„Deutschen Nationalbibliographie“** Mitarbeiter an der durch Übersendung oder Mitteilung noch nicht verzeichneter Schriften □ □ □ □ □